

Weiher, Wald und Wallburg

989 1154 Trossenfurt Aurachbrücke ▶
Tretzendorf ▶ Eltmann ▶
Ebelsbach R15 952 1158

167

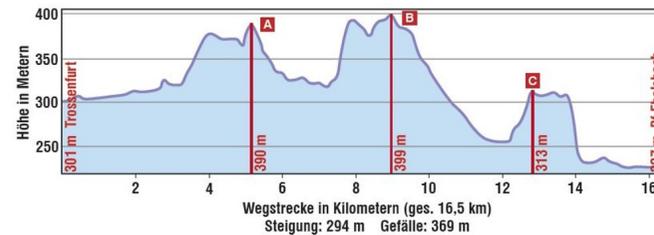


Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Weiher, Wald und Wallburg

Entfernung: ca. 16,5 km, Dauer: ca. 4,5 Std.

Höhenprofil



Vorwort

Diese Wanderung führt uns durch die Region des nördlichen Steigerwaldes. Entlang der idyllischen Tretzendorfer Weiher gibt es jede Menge zu entdecken, bis es dann im Wald einen Teil über die alte Hochstraße nach Eltmann hinuntergeht. Bevor wir dort eintreffen, ist ein Besuch des Geländes der alten Wallburg sehr interessant. Hier ist der Turm bereits von Weitem zu sehen – und ebenso weit gestaltet sich die Aussicht über das umliegende Gebiet sowie auf den Main. Der Abstieg nach Eltmann führt uns auf den Marktplatz mit einigen Einkehrmöglichkeiten. Bis wir dort eintreffen, empfiehlt es sich, eine Brotzeit mitzunehmen.

Karte



Karte am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.

Wegbeschreibung

Start der Tour ist an der **B** **Bushaltestelle Aurachbrücke** (aus Richtung Bamberg kommend). Hier sieht man bereits die Obere Aurach, an welcher wir auch ein Stück entlangwandern werden. Zuerst geht

es aber auf dem rechten Gehsteig an der Hauptstraße ein kleines Stück ins Dorfinnere. Links der Abzweig zu der Schule und dem Sportplatz, es geht aber geradeaus weiter.



Kirche St. Jakobus in Trossenfurt (18.02.2019, VGN S.Daßler © VGN GmbH)

Ebenfalls zu sehen ist die **St. Jakobus-Kirche**, in welche wir einen kurzen Abstecher machen können. Dazu die Straßenseite wechseln und die kleine Anhöhe hoch. Ins Kircheninnere gelangt man durch den Hintereingang, d. h. erst durch das Friedhofstürchen.

Danach geht es rechts hinaus auf die Nebenstrasse „Kirchberg“. Diese hinunter und links weiter der Hauptstraße entlang auf dem Gehsteig. Nach kurzem Stück befindet sich auf der linken Seite eine Metzgerei und ein Lebensmittelmarkt, wo bei Bedarf noch etwas Proviant mitgenommen werden kann (außer sonntags).

Rechts abbiegen in die Raiffeisenstraße, immer geradeaus an der Haltestelle vorbei und nach der Raiffeisenbank links in den Forellenweg. Hier weisen uns bereits ein großer Karpfen als **Schild** den Weg sowie ein Wegweiser zur Reithalle und zum Gästehaus Schaaf mit Biergarten.

Auf der rechten Seite fällt hinter dem Zaun eine überwachsene **Ruine mit Marienstatue** auf. Wir laufen weiter an einer alten großen Weide vorbei. Durch das Schild „Privatweg“ des Gästehauses bitte nicht irritieren lassen, dahinter geht es auf einem normalen Fußweg weiter.

Entlang an liebevoll gepflegten Schrebergärten und einer Rastbank, dann macht der Weg eine Links-/Rechtskurve. Wir hören nun das Plätschern der Aurach und stoßen auf unsere erste Wegmarkierung links am Baum: ein **grünes S auf weißem Grund**, dem **Steigerwald-Panoramaweg** .

Vorbei an einem **alten Wehr**, gelangt der Weg auf eine wenig befahrene Hauptstraße. Wir laufen erst links über die Brücke und dann gleich rechts in die Seestraße, an der gleichnamigen Haltestelle, hinein. Links-/Rechtskurve und der Teerstraße weiter folgen. Nach kurzem Stück: Blick auf die **Unteren Tretzendorfer Fischweiher**. Auf der folgenden Entdeckungstour lassen sich oftmals Graureiher beobachten, die auf Beutefang sind.



Tretzendorfer Weiher (18.02.2019, VGN S.Daßler © VGN GmbH)

Naturschutzgebiet Tretzendorfer Weiher

Der zwischen Unterschleichach und Tretzendorf gelegene Talabschnitt der Aurach wurde 1993 mit einer Größe von 201 ha zum Naturschutzgebiet ausgewiesen. In den hier vorkommenden, besonderen Lebensraumtypen finden zahlreiche Tier- und Pflanzenarten ein Zuhause. So beherbergt der Talabschnitt mit seinem naturnahen Bachlauf, den Hang- und Auwäldern, Feuchtwiesen und Fischteichen eines der bedeutendsten Amphibienvorkommen Unterfrankens. Selten gewordene Vertreter wie Laubfrosch und Kammmolch sind hier heimisch. Quelle: www.oberaurach.de/erlebnispfad-tretzendorfer-weiher

Auf dem weiteren Weg stoßen wir auf ein Hinweisschild des **Erlebnispfad**es der **Tretzendorfer Weiher** und halten uns an der Gabelung rechts am **Insektenhotel** vorbei.

Erlebnispfad Tretzendorfer Weiher

Ein Kooperationsprojekt von Naturpark Steigerwald, Gemeinde Oberaurach, UmweltBildungsZentrum Oberschleichach und Landesbund für Vogelschutz. An 10 Mitmach-Stationen entlang eines etwa 2 km langen Rundweges stellt er die vielfältige Tierwelt in den Lebensräumen des gleichnamigen Naturschutzgebietes vor. Quelle: www.oberaurach.de/erlebnispfad-tretzendorfer-weiher

Etwas weiter befindet sich an einer weiteren Gabelung rechts eine weitere **Station, das Amphibienquiz**. Ein Blick in den mit Seegras übersäten Weiher lohnt sich, denn hier kann man viele Frösche entdecken. Aber leise und vorsichtig, sonst hüpfen sie ins Wasser!

Jedoch an der besagten Gabelung links weiter (der gepflasterte Weg würde nur zur Hauptstraße St 2276 führen). Hier begrüßen uns am Schild die **Wegezeichen O2** und der **5-Sterne-Rundwanderweg** sowie ein Holzwegweiser Richtung Unterschleichach.

Ein Blick zurück zeigt nochmal eine Übersicht der Weiher und des bisher zurückgelegten Weges.

Auf dem Weg in den Wald hinein und leicht ansteigend, erreichen wir oben zwei Liegebänke. Weiter geht's Richtung Unterschleichach wieder leicht bergab mit der O2 und vorbei an der **Vogelhörstation** (links).

An dem nächsten Abzweig gibt es nun **2 Varianten**:

A) Kürzere Variante: weiter auf dem Erlebnispfad

Wer sich für diesen Weg entscheidet, wandert einfach geradeaus weiter. An einem weiteren Infoschild zum Erlebnisweg Tretzendorfer Weiher geht es rechts Richtung Hauptstraße St 2276. Hier treffen sich die 2 Varianten wieder.

B) Längere Variante: über die Dachsbauhütte

An der Gabelung scharf links, vorbei an der **Infostation „Rätselhafte Fledermäuse“** einen geschotterten Flurweg leicht bergauf, im Rechtsbogen rechts bleiben und der **O2** sowie dem  folgen. Es geht ca. 2 km durch den Wald, auch eine Gedenkstätte zu Ehren eines Mannes, der durch einen Jagdunfall ums Leben kam, ist zu entdecken. Weiter dem Weg folgend, leicht bergauf befindet sich an

der Gabelung oben rechts bereits die **Dachsbauhütte** etwas versteckt in den Bäumen. Einsam, verlassen und gruselig steht sie heute hier im Wald.

Die Dachsbauhütte

Hier spielt sich ein wesentlicher Teil des Romans „Die Nacht steht um mein Haus“ von Karl-Heinz Deschner ab.



Dachsbauhütte (18.02.2019, VGN S.Daßler © VGN GmbH)

Nachdem wir uns umgesehen haben, weiter den kleinen Waldweg am **Dr. Eduard Uttenreuther Gedenkstein** mit dem  (Zeichen des Steigerwald Panoramaweges) entlang Richtung Unterschleichach.

Angekommen am Waldende, befindet sich eine **Rastbank „Zur Richardsruh“** mit tollem Ausblick nach Unterschleichach.

Der weitere Weg führt aber nicht in die Ortschaft hinein, sondern rechts auf dem geschotterten Weg weiter Richtung der **Oberen Tretzendorfer Weiher** für ca. 1,5 km. Uns begegnen das **Wegezeichen O3** und die  sowie einige Holzwegweiser und linker Hand die Weiherlandschaft.

An **Pavillon und Rastbank** treffen die **beiden Varianten A und B** wieder zusammen. Wir laufen (links) zur St 2276 und überqueren diese. Es geht nun einen kleinen Pfad in den Wald hinein mit der **Ausschilderung O2** und dem **5-Sterne-Rundwanderweg**.

Ein **Holzgeländer** weist uns kurz den Weg nach oben, dann links weiter mit der **Ausschilderung O2** und dem **5-Sterne-Rundwanderweg**. Nach kurzem Weg leichte Rechtskurve. Oben am Querweg angekommen, rechts weiter mit **O2**. Dem breiten Flurweg folgen, nach einer Linkskurve geradeaus und dann an der großen Waldkreuzung oben wieder rechts. An der nächsten Kreuzung links halten: **Holzschild (Tretzendorf)**. Es geht leicht den Berg hoch. Am nächsten Querweg rechts und an der folgenden Kreuzung dann wieder links. Immer noch mit **O2**.

Der Weg durch den Spitalwald gleicht einem Labyrinth, ist aber durch die gute Ausschilderung kein Problem. Wir stoßen nun auf die „Alte Hochstraße“ und die entsprechenden Wegweiser. Wir gehen rechts auf der Hochstraße ca. 350 m entlang mit **O2**. An der nächsten Abzweigung links abbiegen. Hier steht auch ein **Holzwegweiser** mit roter Schrift nach Eltmann. Diesem folgen. Am Eck befindet sich auch ganz unscheinbar ein Weiher. Nach ca. 150 m wieder eine Kreuzung, nach rechts mit dem Wegezeichen Richtung Eltmann ca. 2,5 km (auch Radweg). Auf dem Weg bleibend immer geradeaus, es begegnen uns nun das **Wegezeichen E1** und später auch die **E2**, welche uns bis zur Kreuzung der Hauptstraße begleiten.

Kurz vorher eine Infotafel der Region Steigerwald mit den 5-Sterne-Gemeinden sowie zum Laufparadies **ELT3**. Wir biegen an der Hauptstraße links ab, auf den geteerten Fuß- und Radweg mit **E1** und **E2**.

Nach 250 m begrüßt uns neben dem **Ortsschild Eltmann** auch schon der sichtbare Turm der Wallburg. Rechts einbiegen in die Steigerwaldstraße, mit einem Linksbogen etwas durchs Wohngebiet und dann bei nächster Möglichkeit rechts in die „Tauberleite“. Den Weg ca. 300 m folgen, dann wieder rechts in die „Wallburgstraße“. Diese hochlaufen, begleitet von **E3**, **E4** und **M** (Main-Donau-Weg). Auf der rechten Seite: ein Hinweisschild zum **Eselsbrunnen**. Wir machen einen kurzen Abstecher dorthin und können uns auf der Rastbank etwas ausruhen.

Eselsbrunnen

Von diesem Brunnen musste ein Esel den Wasservorrat zur Wallburg tragen, weil die Wasserleitung von der Kalkofenquelle 1642 im Schwedenkrieg zerstört wurde.

Oben angekommen, mit **E4** nach links ist die Wallburg auch schon ausgeschildert. Dem Weg 600 m folgen. Es bietet sich bereits ein Panorama-Ausblick und wir kommen dem Turm immer näher.

Es begegnen uns wieder das  und neu die . Nun links halten und direkt auf den Turm zulaufen. Auf dem Gelände befinden sich auch ein Ziehbrunnen, ein Pavillon und jede Menge Rastplätze.

Die Wallburg

Rest einer stauferzeitlichen Burganlage, (Turm um 1100) ursprünglich Amtsburg des Würzburger Hochstifts. Im 14. Jh. erst verpfändet, dann verkauft an die Fam. Fuchs bis Rückkauf 1477. Zerstörung im Bauernkrieg 1525 mit anschl. Wiederaufbau. Teilweiser Neu- und Umbau unter Fürstbischof Julius Echter 1614. Starke Zerstörungen im Dreißigjährigen Krieg 1642. 1649 u. 1684 letzte Bautätigkeiten nur noch als Flickwerk, dann beginnender Zerfall. 1777 als Amtshaus aufgegeben und an die Stadt Eltmann als Steinbruch verkauft. Wegen fehlenden Zugangs blieb beim Abbruch der Turm erhalten. Der graue Riese steht noch heute weit sichtbar als Baudenkmal hoch über der Stadt. Bei guter Witterung am Wochenende Betrieb mit kleiner Bewirtung, hierbei Möglichkeit der Turmbesteigung mit lohnender Fernsicht. Quelle: RITZ Eltmann

Wir genießen noch den Ausblick auf den Main sowie Eltmann und das benachbarte Ebelsbach. Bevor es die Treppen nach unten geht mit . An der Ruine kurz links und dann rechts weiter die Stufen nach unten. Ein steinernes Tor verabschiedet uns vom Gelände der Wallburg und wir laufen die Straße weiter hinunter in Blickrichtung Kirche. Der Marktplatz ist das Zwischenziel. Über die Straße, dann nach links in den Fußgängerweg „Promenade“, am Wassergraben vorbei und gleich rechts in die Schottenstraße. Weiter geradeaus, an der Kreuzung links durch die verengte Straße zum großzügigen **Marktplatz**. Hier befinden sich: die Kirche der Pfarrei St. Michael und St. Johannes d. T., das Rathaus, der Marktbrunnen, die Stadthalle, die Touristinfo und Einkehrmöglichkeiten. Hier können wir etwas verweilen, auch ein öffentliches WC (unterhalb des Brunnens) ist vorhanden.

Mehr zu Eltmann in der Tourist-Information:

Ritz: Regionales Informations- und Tourismus-Zentrum
Marktplatz 7, 97483 Eltmann
Tel. 09522 899-70, Fax 09522 899-75
E-Mail: info@ritz-eltmann.de
Internet: www.ritz-eltmann.de

Auf dem Weg Richtung Bahnhof in Ebelsbach geht es nicht an der vielbefahrenen Hauptstraße entlang, sondern die Straße zwischen Stadthalle und Brunnen hinunter und gleich wieder rechts in die Brunnenstraße, am Museum für Heimatkunde vorbei und dann links in die Mainstraße. Kurz vor dem Main bei Haus Nr. 18 rechts in die kleine Gasse hinein, mit **E6** und **M** beschildert.

Im Blick bereits die große **Mainbrücke**, darunter hindurch und gleich danach rechts hoch. Mit Rechtsschwenk geht es jetzt über die Mainbrücke entlang der **B 26**. Ausblick rechts auf die Halbinsel mit dem Jachthafen Eltmann und Campingplatz. Wir passieren eine Infotafel und folgen **M** und  weiter. Kurz vor dem Kreisverkehr zweigt der Weg rechts ab, dann Linksbogen, durch die Unterführung, dann weiter über die **alte Brücke**, links abbiegen und an der Musikkneipe vorbei.

In ca. 100 m befindet sich schon der **Bahnhof**. Hier rechts durch die Unterführung direkt zu den Gleisen der **RB 53**.

Einkehren

Bitte informieren Sie sich in Ihrem eigenen Interesse vorab über die aktuellen Öffnungszeiten und Ruhetage. Korrekturen können an freizeit@vgn.de gemailt werden.

Eltmann

Café Bäckerei Konditorei Sauer

Schottenstr. 1
97483 Eltmann
Tel: 09522 303
E-Mail: schmerb@gmx.de
www.cafe-eltmann.de

Gasthaus Drei Kronen

Marktplatz 14
97483 Eltmann
Tel: 09522 3045950

Gasthof Weißes Kreuz

Zinkenstraße 2
97483 Eltmann
Tel: 09522 397
Fax: 09522 7083950
E-Mail: info@weisseskreuzeltmann.de
www.weisseskreuzeltmann.de

Lammbräu

Marktplatz 11
97483 Eltmann
Tel: 09522 5959

Metzgerei Hornung

Steinertsplatz 4
97483 Eltmann
Tel: 09522 7595
E-Mail: info@metzgereihornung.de

www.metzgerei-hornung.de

Musik Kneipe Eltmann

Industriestrasse 1d
97483 Eltmann
Tel: 09522 8400
Fax: 09522 800750
E-Mail: horst-bausewein@t-online.de
www.musik-kneipe-eltmann.de
mit Biergarten

Pension Maintal

Steinertsplatz 2
97483 Eltmann
Tel: 09522 950350
Fax: 09522 950353
E-Mail: info@pension-maintal.de
www.pension-maintal.de

Tretzendorf

Gästehaus Schaaf

Forellenweg 2
97514 Tretzendorf
Tel: 09522 485
Fax: 09522 7664
Regionale fränkische Speisen, Wild aus eigener
Jagd, Fisch (Karpfen, Forelle, Zander und Hecht) aus eigenen
Gewässern mit täglichem
Fischverkauf, auch Übernachtung möglich.

Fehler in der Tourenbeschreibung?

Korrekturen können an freizeit@vgn.de geschickt werden. Für jede
Mithilfe, unsere Tipps so aktuell wie möglich zu halten, besten Dank!

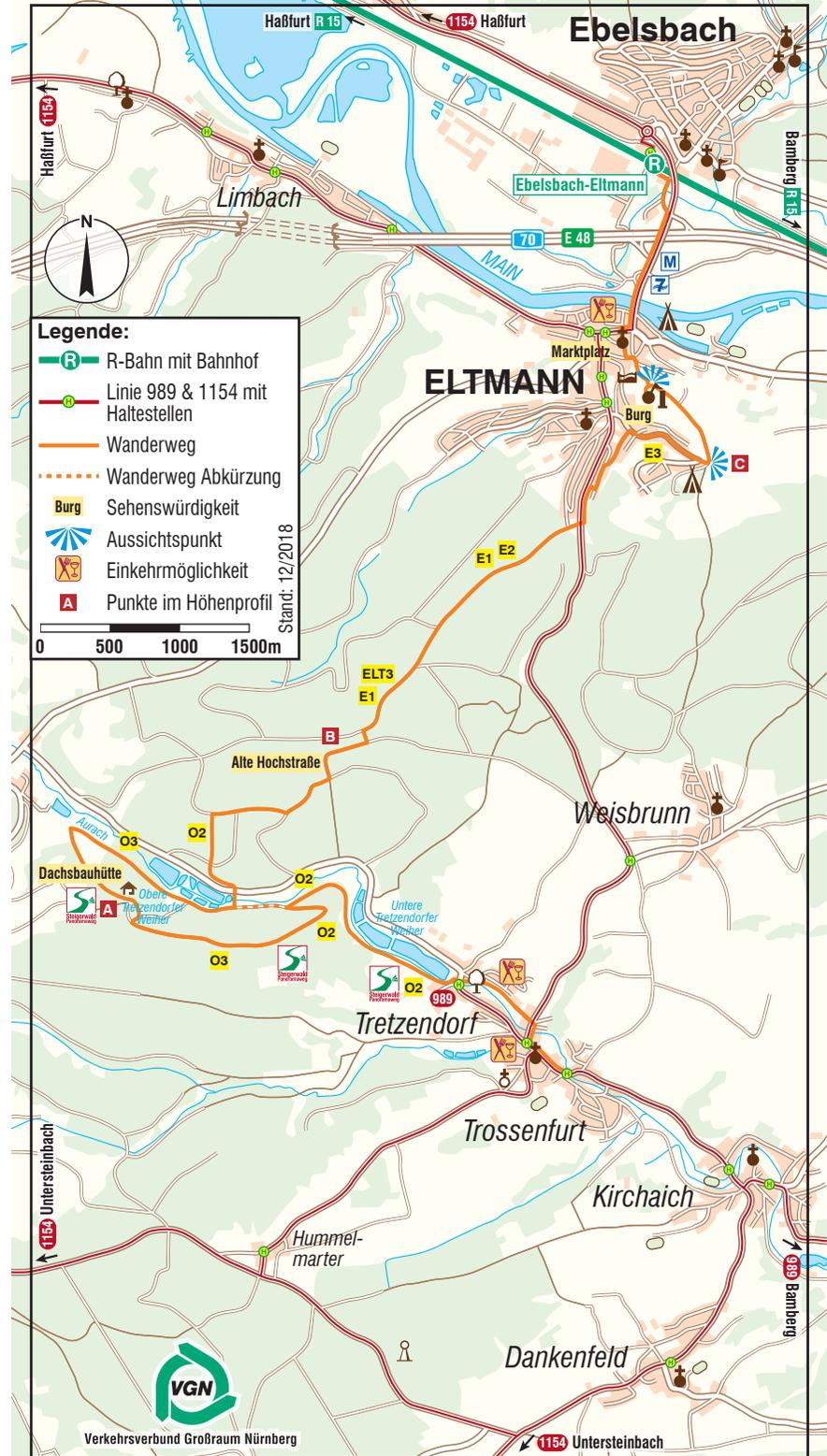
VGN-App

VGN Fahrplan & Tickets für Android, iOS und Windows Phone - mit
Fahrplanauskünften, Fußwegekarten und Preis- und Tarifangaben für
die gewählte Verbindung.

www.vgn.de/mobil/apps oder in den App Stores

http://www.vgn.de/wandern/wald_weiher_wallburg

Copyright VGN GmbH 2022



Eilmsdorf

EILMANSDORF

Weisbrunn

Tretzendorf

Trossenfurt

Kirchaich

Dankenfeld

Haßfurt R 15

1154 Haßfurt

Haßfurt 1154

Bamberg R 15

Untersteinbach 1153

989 Bamberg

1154 Untersteinbach



0 500 1000 1500m



Verkehrsverbund Großraum Nürnberg